

Unsere Motivation: Inklusion menschlich und innovativ gestalten

Elternbefragung 2022: Mantelfragebogen



Wohnen . Arbeiten . Kindheit & Jugend . Bildung

Überblick über die Befragung 2022

Hintergrund:

Befragung von Eltern, deren Kind(er) im Bereich „Kindheit und Jugend“ der LHDI betreut wird/werden (N=826).

Daten aus folgenden Einrichtungen wurden erhoben:

- Integrativer Kindergarten (n=34)
- Lindenhofschule und SVE (n=86)
- Heilpädagogische Tagesstätte (n=79)
- Individualbegleitung Neu-Ulm und GZ (n=29)
- Interdisziplinäre Frühförderung in den Landkreisen Neu-Ulm und GZ (n=84+55)
(Mantelfragebogen in diesem Befragungszeitraum erstmals eingesetzt)
- Therapeutisches Reiten (n=2)
(in diesem Befragungszeitraum erstmals anhand Mantel- und bereichsspezifischem Fragebogen erfasst)

Methode:

Papier-Stift Fragebogen



Stichprobengröße:

n=269 Mantelfragebögen (Rücklaufquote: ~33%)

Die Befragung gliedert sich in **zwei Teile**:

Mantelfragebogen

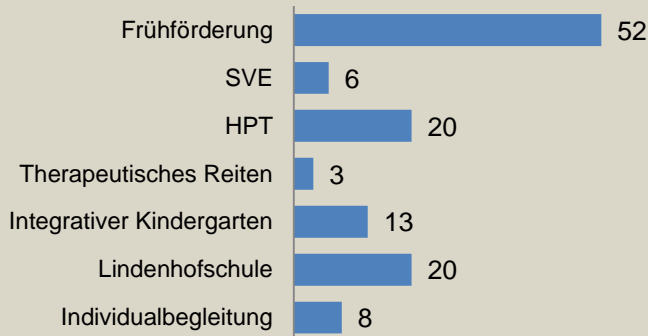
- Deckt **alle Einrichtungen** im Bereich „**Kindheit und Jugend**“ ab
- **Einheitliche Fragen** für alle Einrichtungen
- **Ziel:**
Erfassung verschiedener Dimensionen, z.B. Zufriedenheit, Bekanntheit der LHDI-Angebote

Einrichtungsfragebogen

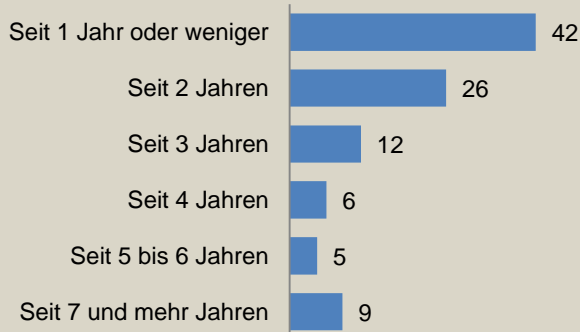
- **Spezifische Fragen** für jeweilige Einrichtung
- **Ziel:**
Erfassung u.a. von bereichsspezifischen Wünschen, Verbesserungsvorschlägen
→ Ableitung spezifischer Maßnahmen für jeweilige Einrichtung

Allgemeine Informationen

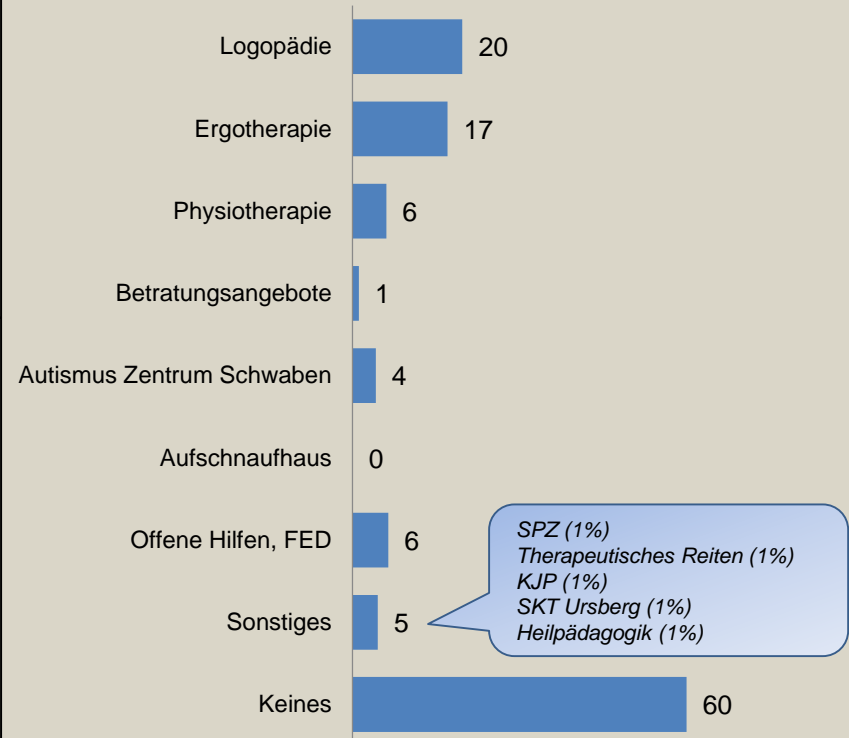
Besuchte Einrichtung



Dauer der Betreuung



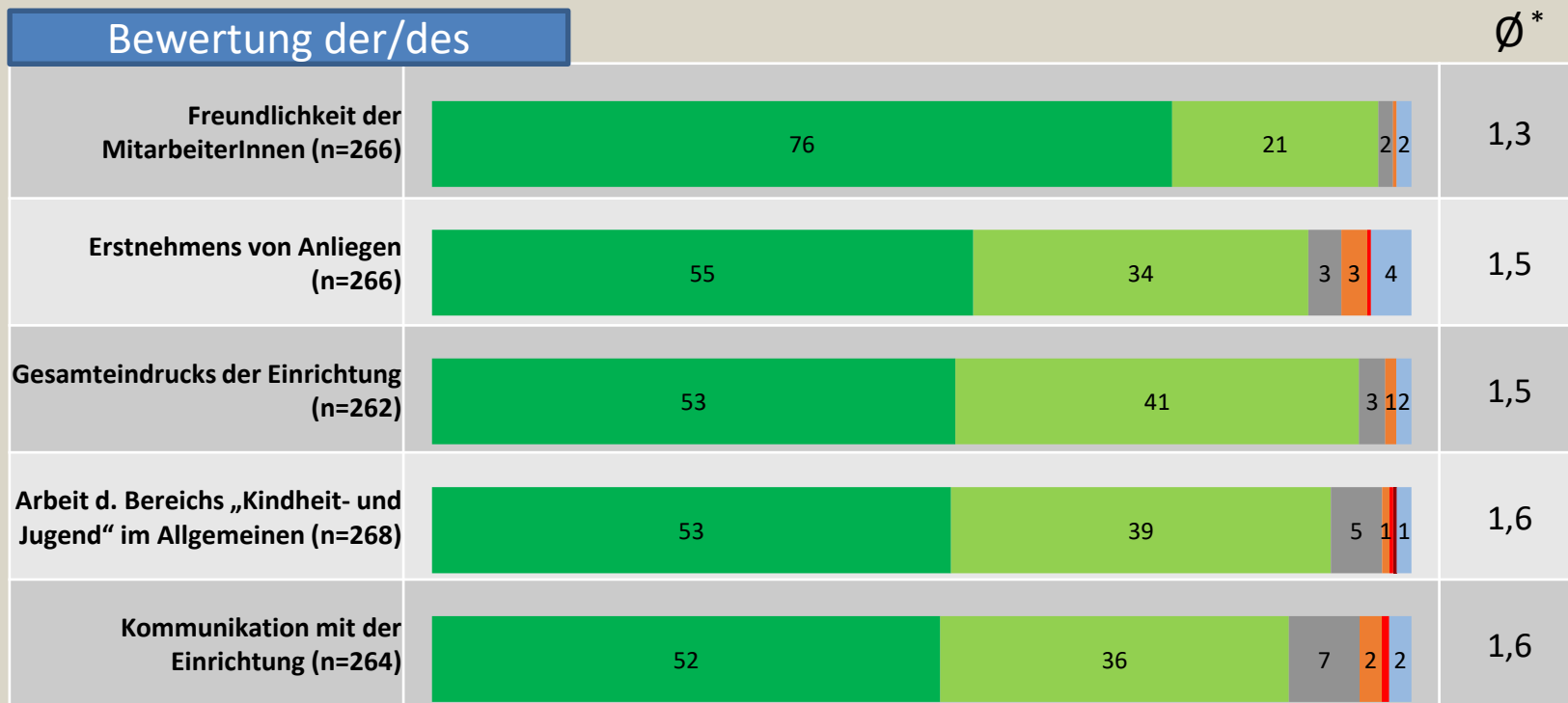
Wahrgenommene Angebote außerhalb der Einrichtung



F1: In welchem Bereich wird Ihr Kind durch uns betreut?; n=269; F2: Wie lange ist Ihr Kind schon in unserer Einrichtung?; n=257; F11: Welche Angebote außerhalb unserer Einrichtung nimmt Ihr Kind in Anspruch?; n=265; Angaben in Prozent

Bewertung des Gesamtbereichs „Kindheit und Jugend“

Gesamtbewertung



■ Sehr gut (1)
 ■ Gut (2)
 ■ Befriedigend (3)
 ■ Ausreichend (4)
 ■ Mangelhaft (5)
 ■ Ungenügend (6)
 ■ Kann ich nicht beurteilen

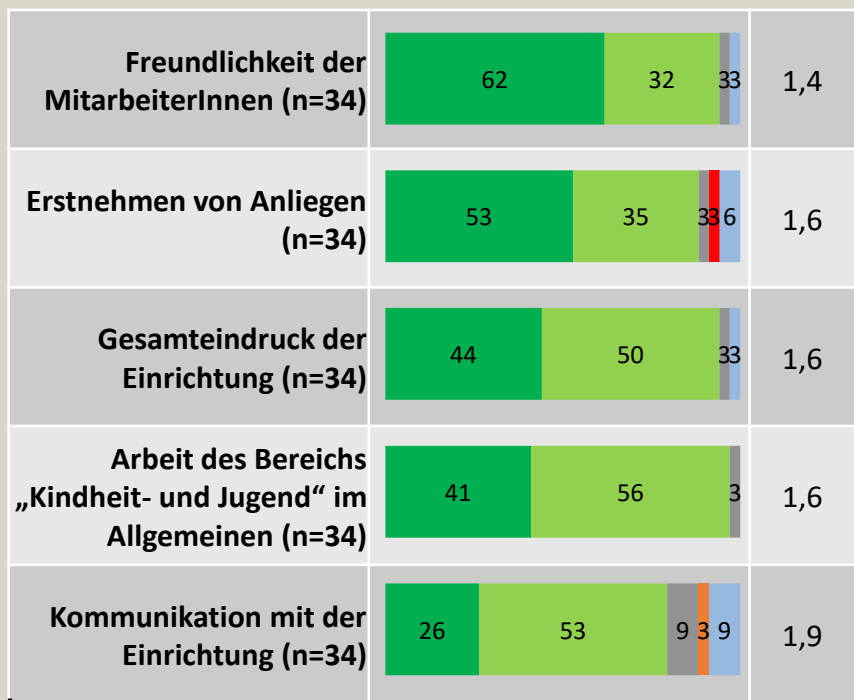
Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,5

F3: Wie bewerten Sie allgemein unsere Arbeit?; F4: Inwiefern werden Ihre Anliegen ernst genommen?; F5: Wie bewerten Sie die Kommunikation mit der Einrichtung?; F6: Wie würden Sie die Freundlichkeit unserer MitarbeiterInnen bewerten?; F7: Welchen Gesamteindruck haben Sie von unserer Einrichtung?; n=264-268; Angaben in Prozent; *Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

Bewertung des Gesamtbereichs „Kindheit und Jugend“

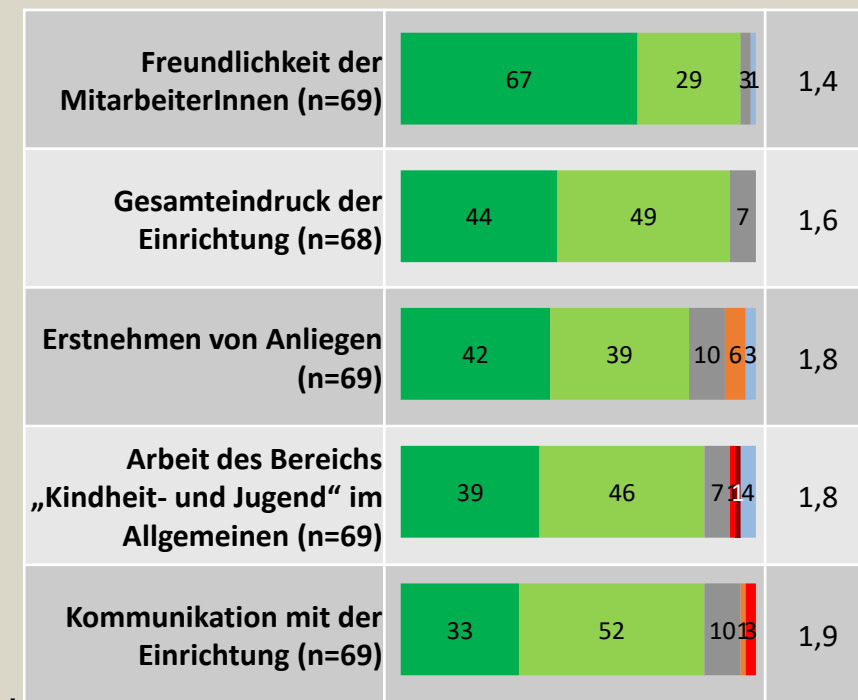
Bereichsspezifische Bewertung I

Integrativer Kindergarten \emptyset^*



Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,6

Lindenhofschule und SVE \emptyset^*



Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,7

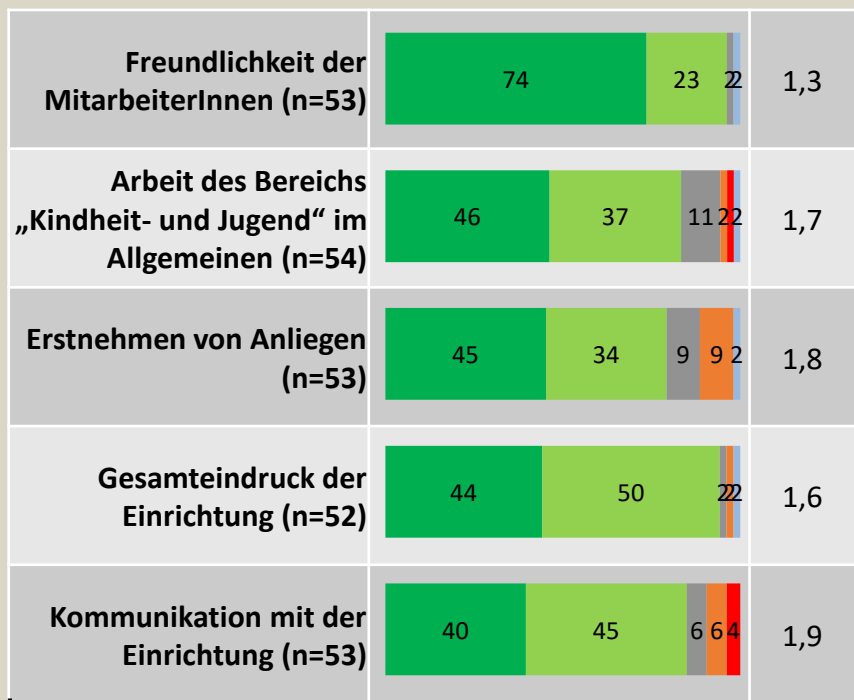
F3: Wie bewerten Sie allgemein unsere Arbeit?; F4: Inwiefern werden Ihre Anliegen ernst genommen?; F5: Wie bewerten Sie die Kommunikation mit der Einrichtung?; F6: Wie würden Sie die Freundlichkeit unserer MitarbeiterInnen bewerten?; F7: Welchen Gesamteindruck haben Sie von unserer Einrichtung?; n=34-69; Angaben in Prozent; *Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

Sehr gut (1) Gut (2) Befriedigend (3) Ausreichend (4) Mangelhaft (5) Ungenügend (6) Kann ich nicht beurteilen

Bewertung des Gesamtbereichs „Kindheit und Jugend“

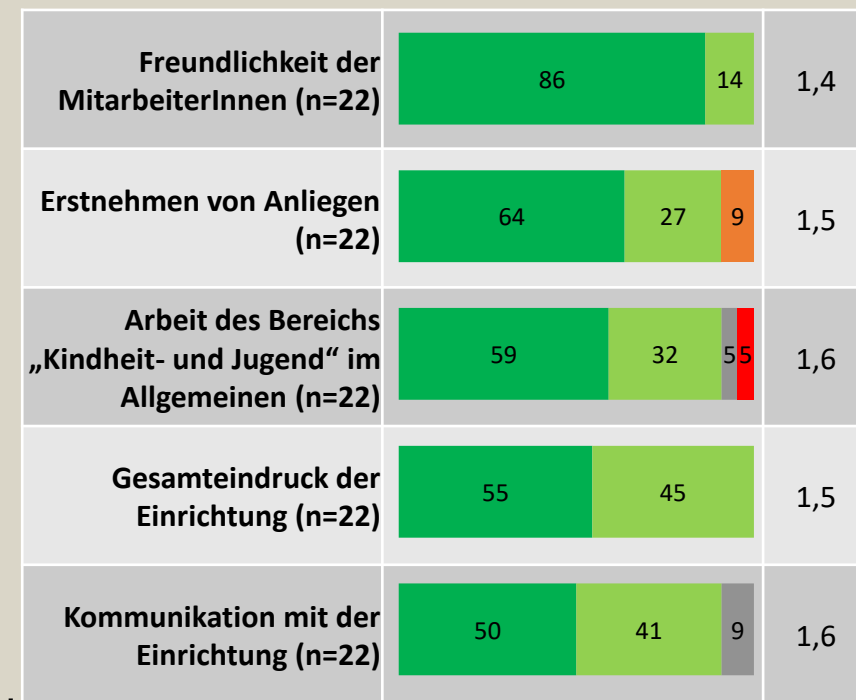
Bereichsspezifische Bewertung II

Heilpädagogische Tagesstätte \emptyset^*



Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,7

Individualbegleitung NU & GZ \emptyset^*



Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,5

F3: Wie bewerten Sie allgemein unsere Arbeit?; F4: Inwiefern werden Ihre Anliegen ernst genommen?; F5: Wie bewerten Sie die Kommunikation mit der Einrichtung?; F6: Wie würden Sie die Freundlichkeit unserer MitarbeiterInnen bewerten?; F7: Welchen Gesamteindruck haben Sie von unserer Einrichtung?; n=22-54; Angaben in Prozent; *Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

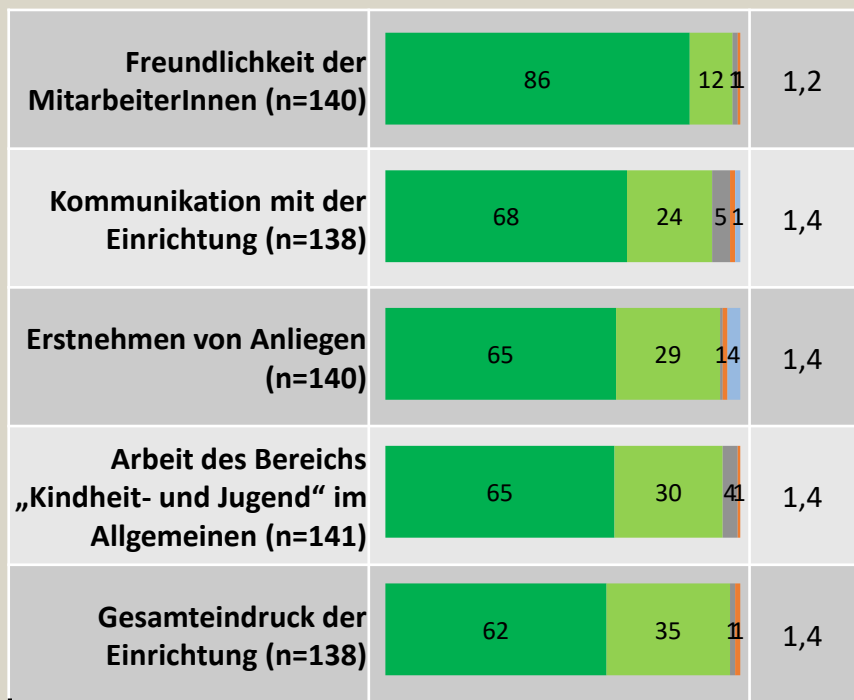
■ Sehr gut (1)
 ■ Gut (2)
 ■ Befriedigend (3)
 ■ Ausreichend (4)
 ■ Mangelhaft (5)
 ■ Ungenügend (6)
 ■ Kann ich nicht beurteilen

Bewertung des Gesamtbereichs „Kindheit und Jugend“

Bereichsspezifische Bewertung III

Frühförderung NU & GZ

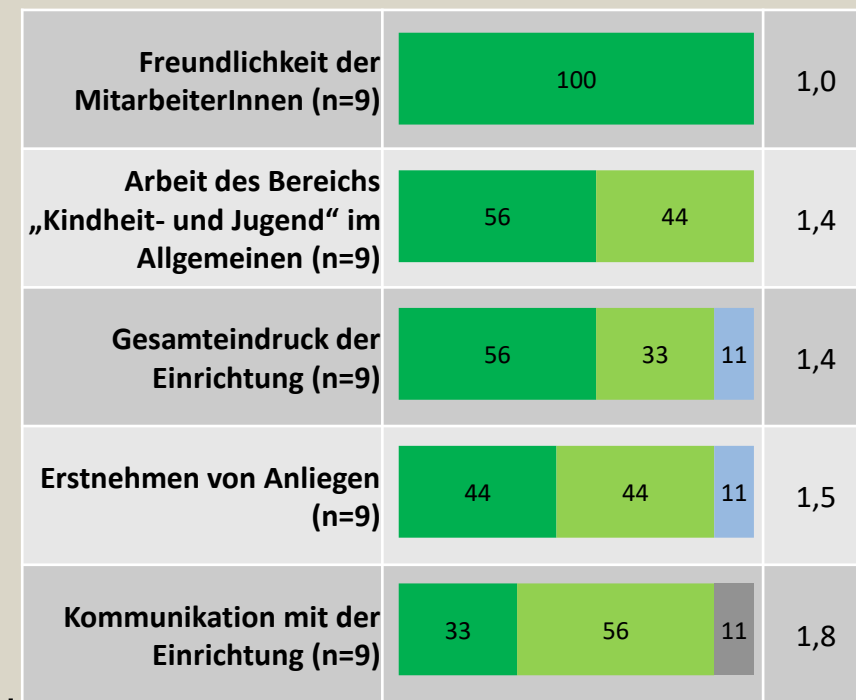
Ø*



Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,4

Therapeutisches Reiten

Ø*



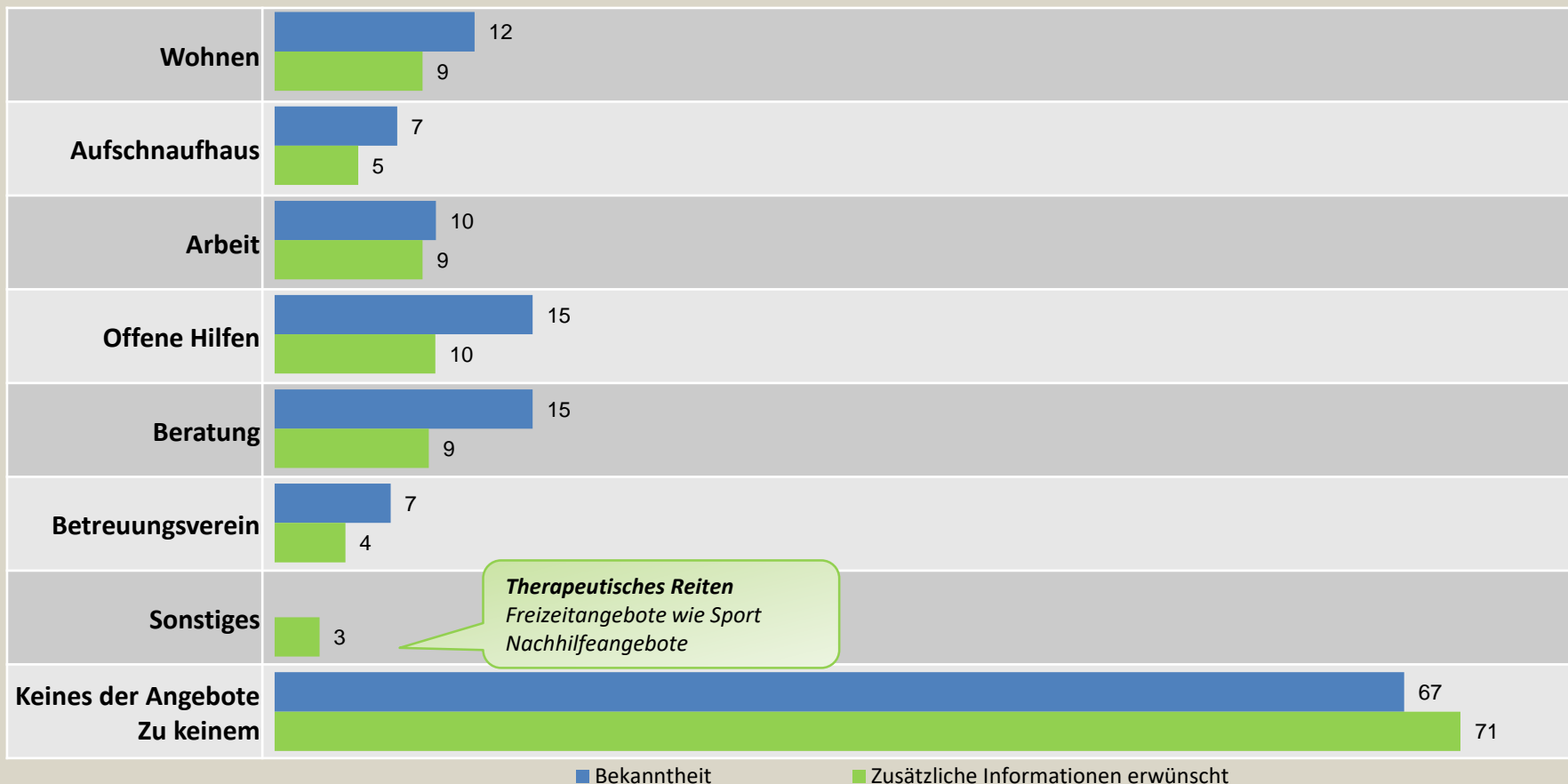
Durchschnittliche Zufriedenheit (gesamt): 1,4

F3: Wie bewerten Sie allgemein unsere Arbeit?; F4: Inwiefern werden Ihre Anliegen ernst genommen?; F5: Wie bewerten Sie die Kommunikation mit der Einrichtung?; F6: Wie würden Sie die Freundlichkeit unserer MitarbeiterInnen bewerten?; F7: Welchen Gesamteindruck haben Sie von unserer Einrichtung?; n=9-141; Angaben in Prozent; *Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

Sehr gut (1) Gut (2) Befriedigend (3) Ausreichend (4) Mangelhaft (5) Ungenügend (6) Kann ich nicht beurteilen

Bekanntheit der Angebote der LHDI und zusätzlich gewünschte Informationen

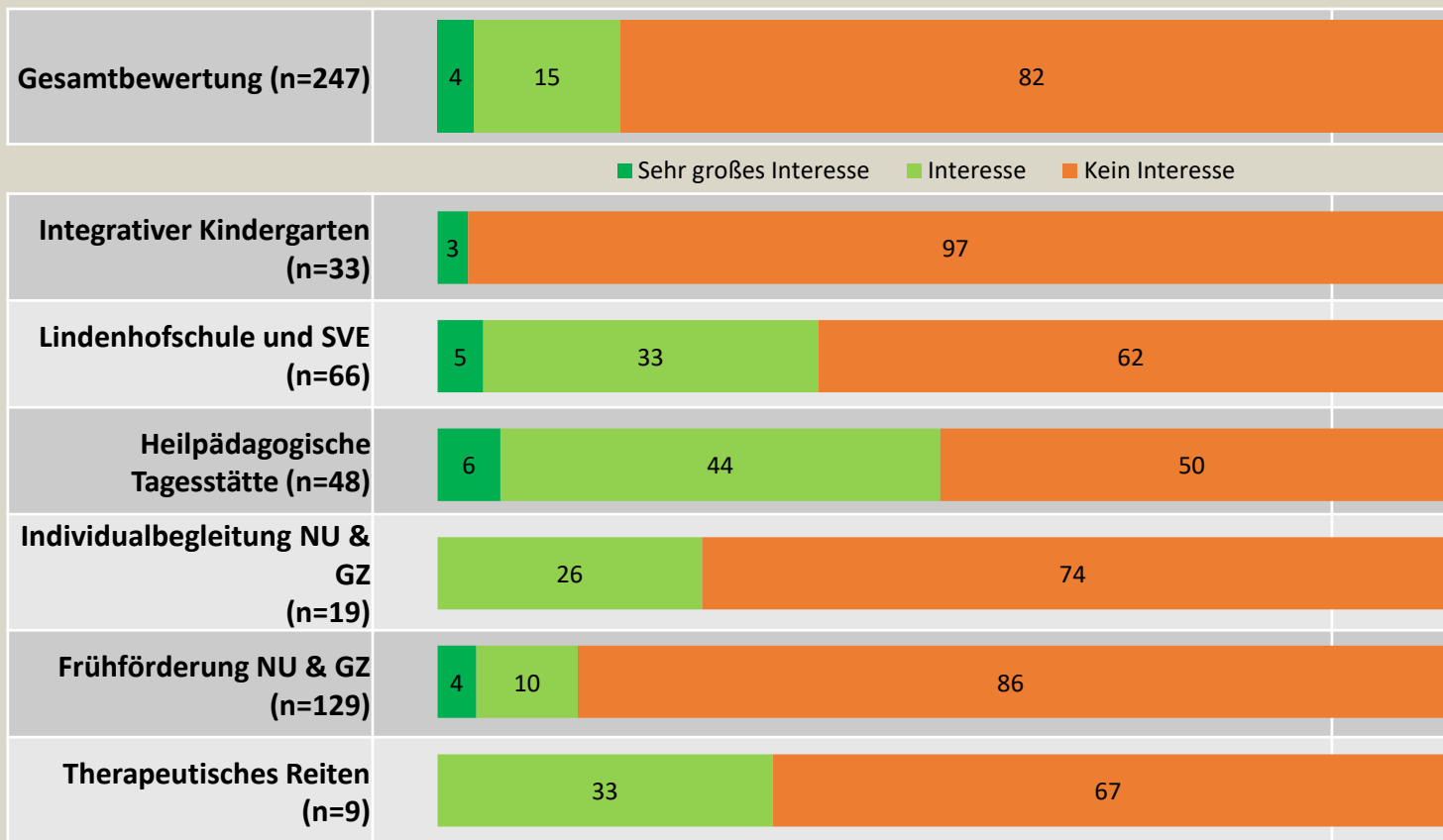
Gesamtbewertung



F8: Kennen Sie Angebote aus den folgenden Bereichen der Lebenshilfe-Donau-Iller?; n=262; F9: Zu welchen Angeboten der Lebenshilfe-Donau-Iller wünschen Sie sich zusätzliche Informationen?; n=263; Angaben in Prozent

Interesse an Wohnangeboten für Kinder und Jugendliche

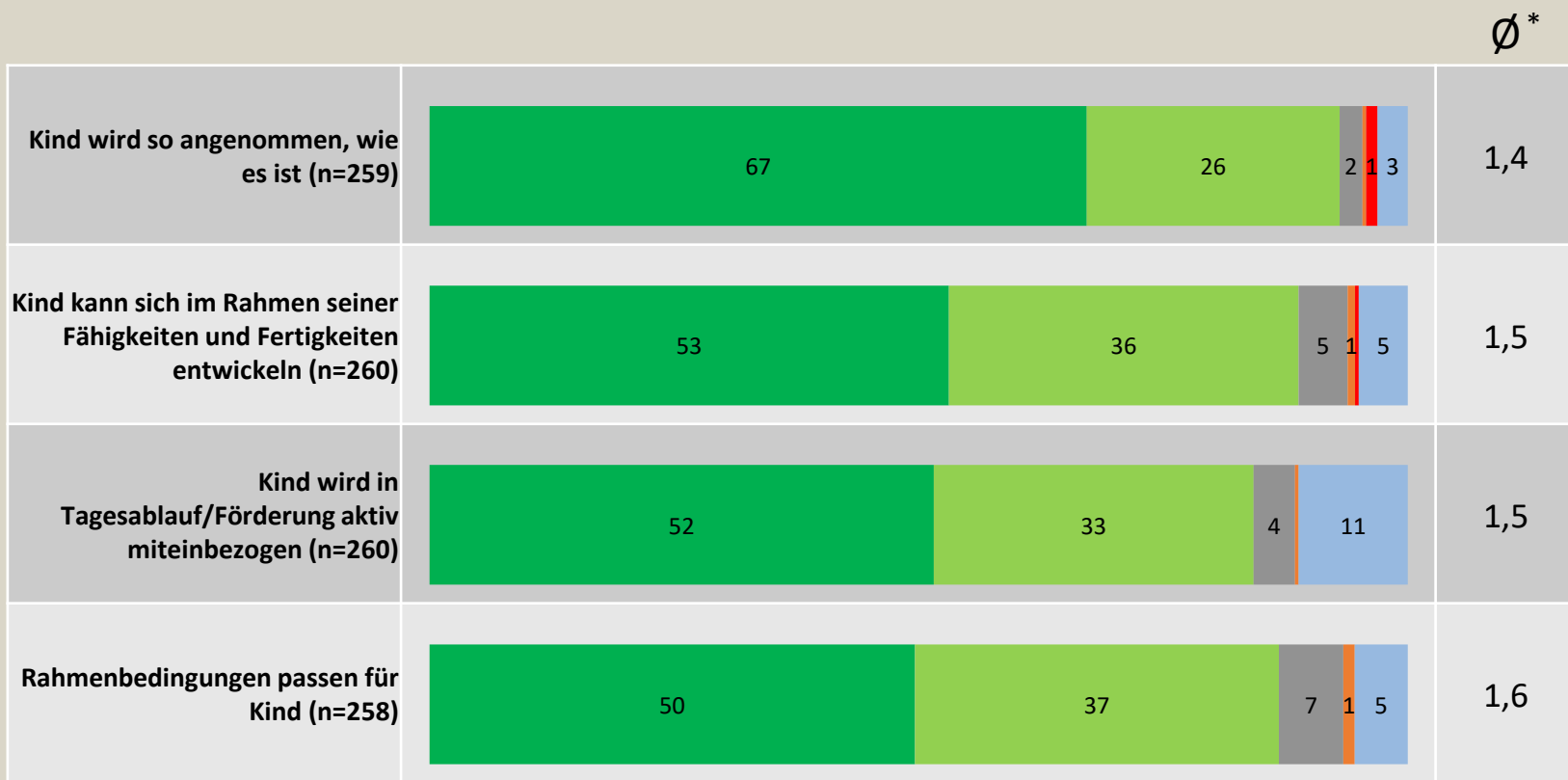
Gesamtbewertung und bereichsspezifische Bewertung



F10: Welche Aussage trifft am ehesten auf Sie zu: An Wohnangeboten für Kinder und Jugendliche habe ich: Sehr großes Interesse, Interesse oder kein Interesse?; n=9-129 ; Angaben in Prozent

Soziale Teilhabe I: Beurteilung Situation des Kindes in Einrichtung

Gesamtbewertung

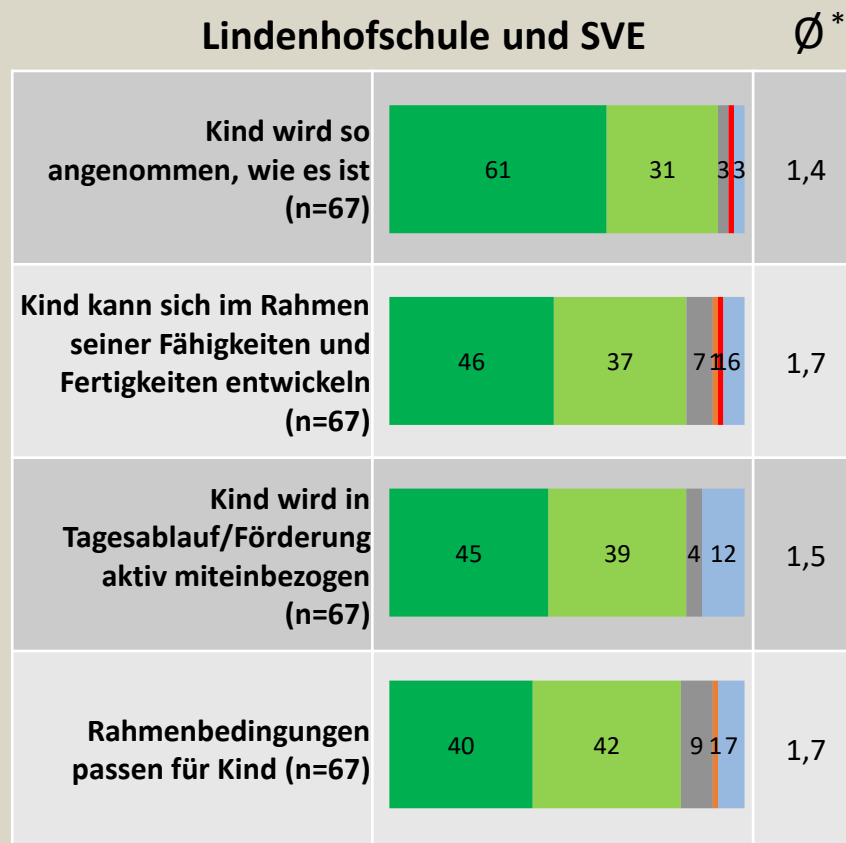
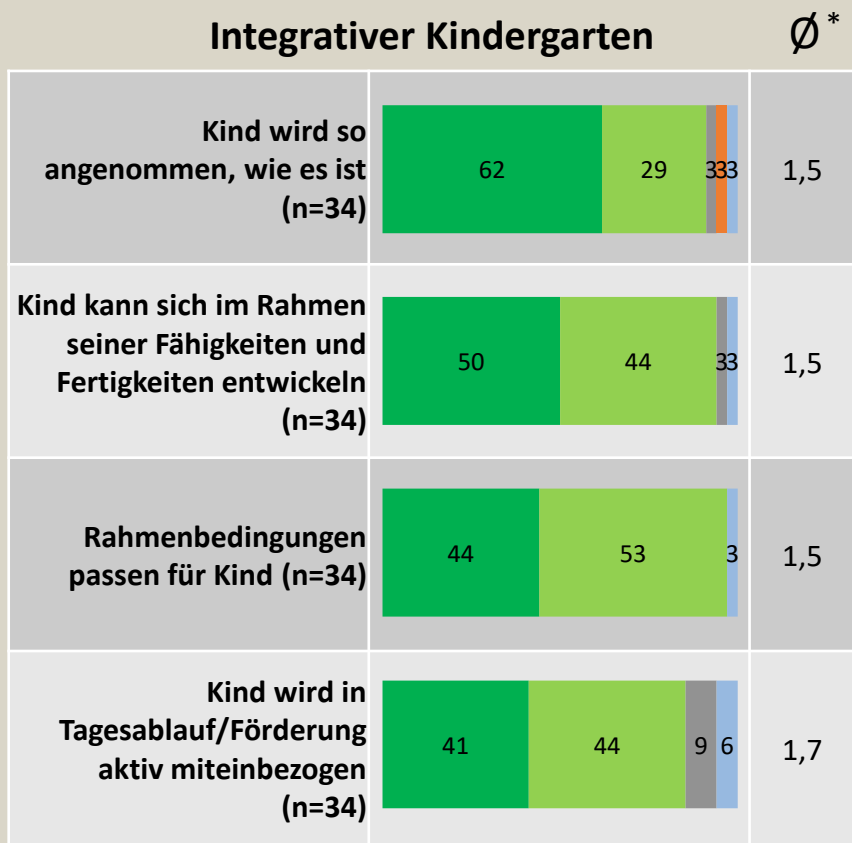


■ Sehr gut (1)
 ■ Gut (2)
 ■ Befriedigend (3)
 ■ Ausreichend (4)
 ■ Mangelhaft (5)
 ■ Ungenügend (6)
 ■ Kann ich nicht beurteilen

F12: Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation Ihres Kindes in unserer Einrichtung?; n=258-260; Angaben in Prozent ;*Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

Soziale Teilhabe I: Beurteilung Situation des Kindes in Einrichtung

Bereichsspezifische Bewertung I



F12: Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation Ihres Kindes in unserer Einrichtung?; n=34-67; Angaben in Prozent ;*Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

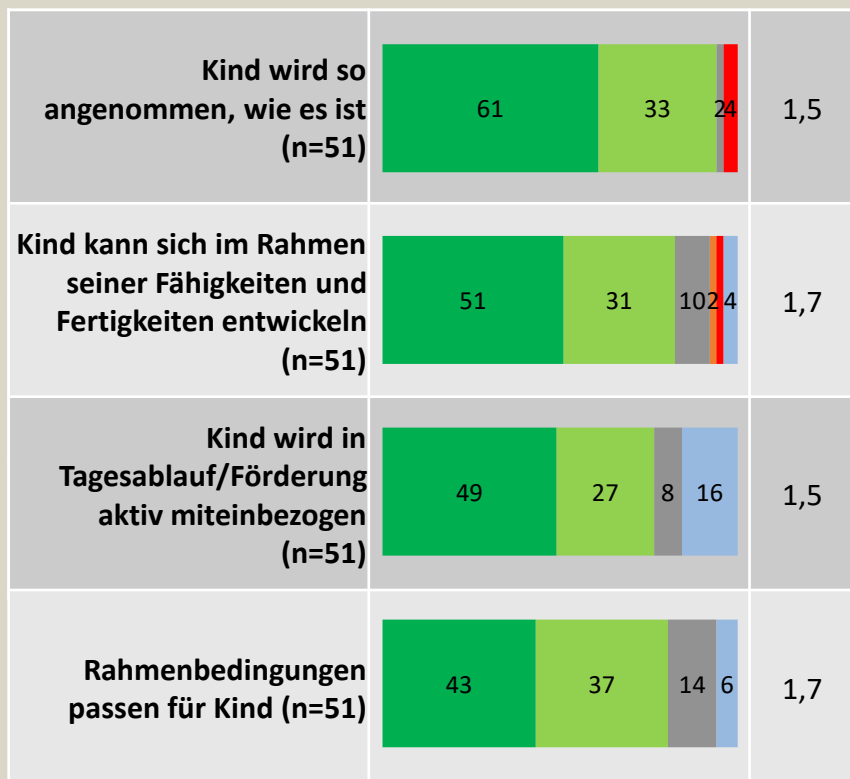
■ Sehr gut (1)
 ■ Gut (2)
 ■ Befriedigend (3)
 ■ Ausreichend (4)
 ■ Mangelhaft (5)
 ■ Ungenügend (6)
 ■ Kann ich nicht beurteilen

Soziale Teilhabe I: Beurteilung Situation des Kindes in Einrichtung

Bereichsspezifische Bewertung II

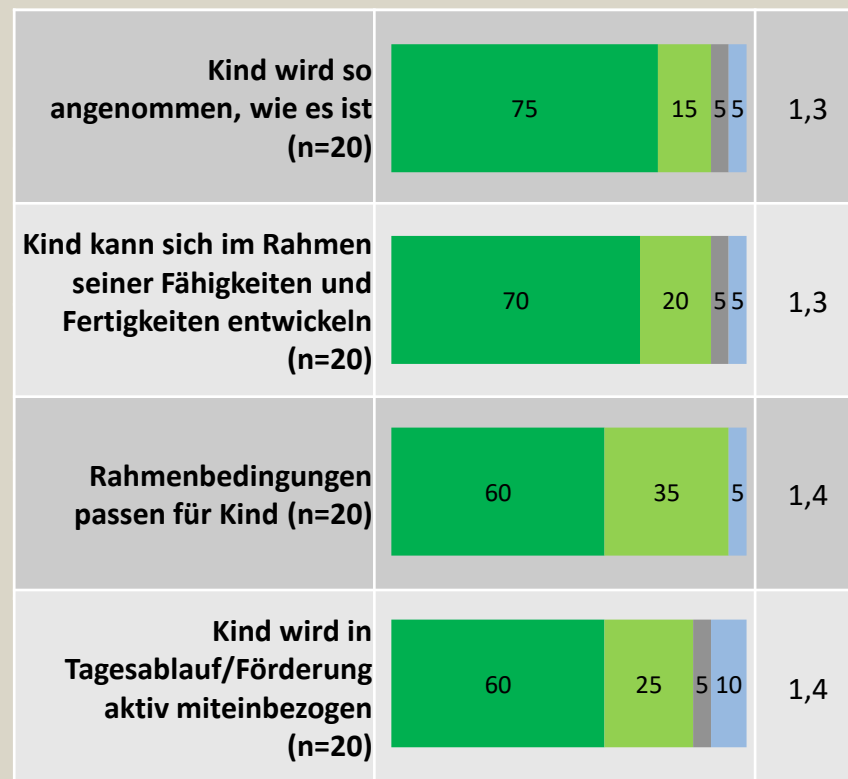
Heilpädagogische Tagesstätte

Ø*



Individualbegleitung NU & GZ

Ø*



F12: Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation Ihres Kindes in unserer Einrichtung?; n=20-51; Angaben in Prozent ;*Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

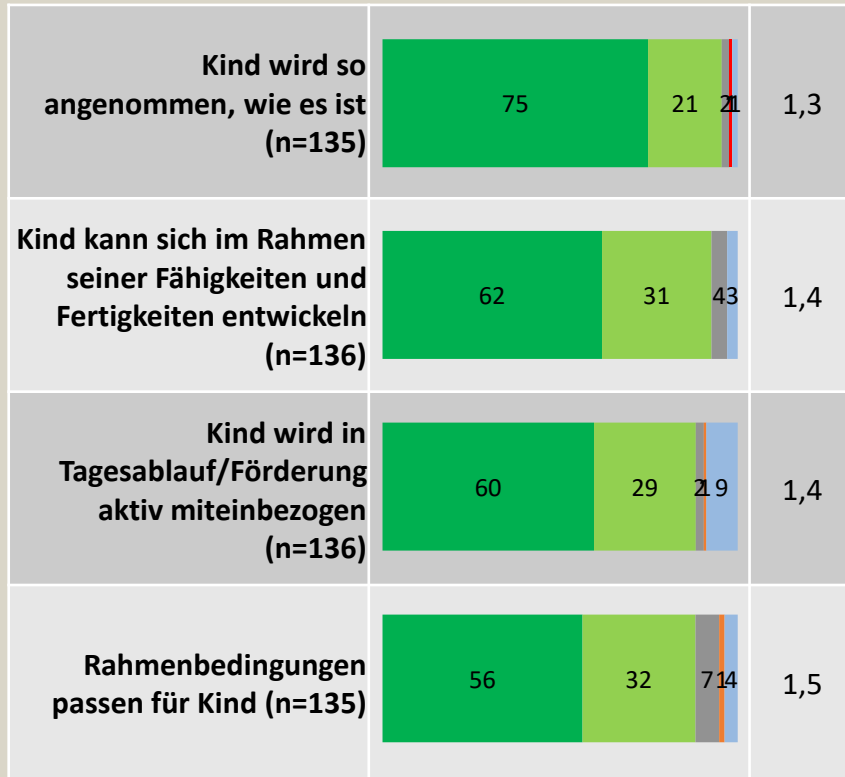
■ Sehr gut (1) ■ Gut (2) ■ Befriedigend (3) ■ Ausreichend (4) ■ Mangelhaft (5) ■ Ungenügend (6) ■ Kann ich nicht beurteilen

Soziale Teilhabe I: Beurteilung Situation des Kindes in Einrichtung

Bereichsspezifische Bewertung III

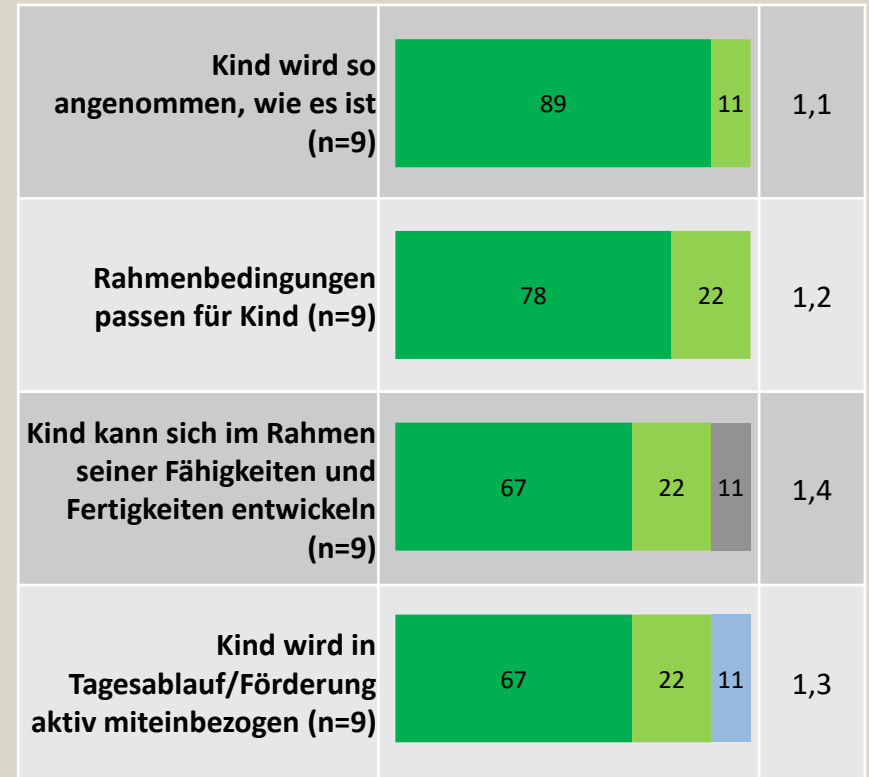
Frühförderung NU & GZ

Ø*



Therapeutisches Reiten

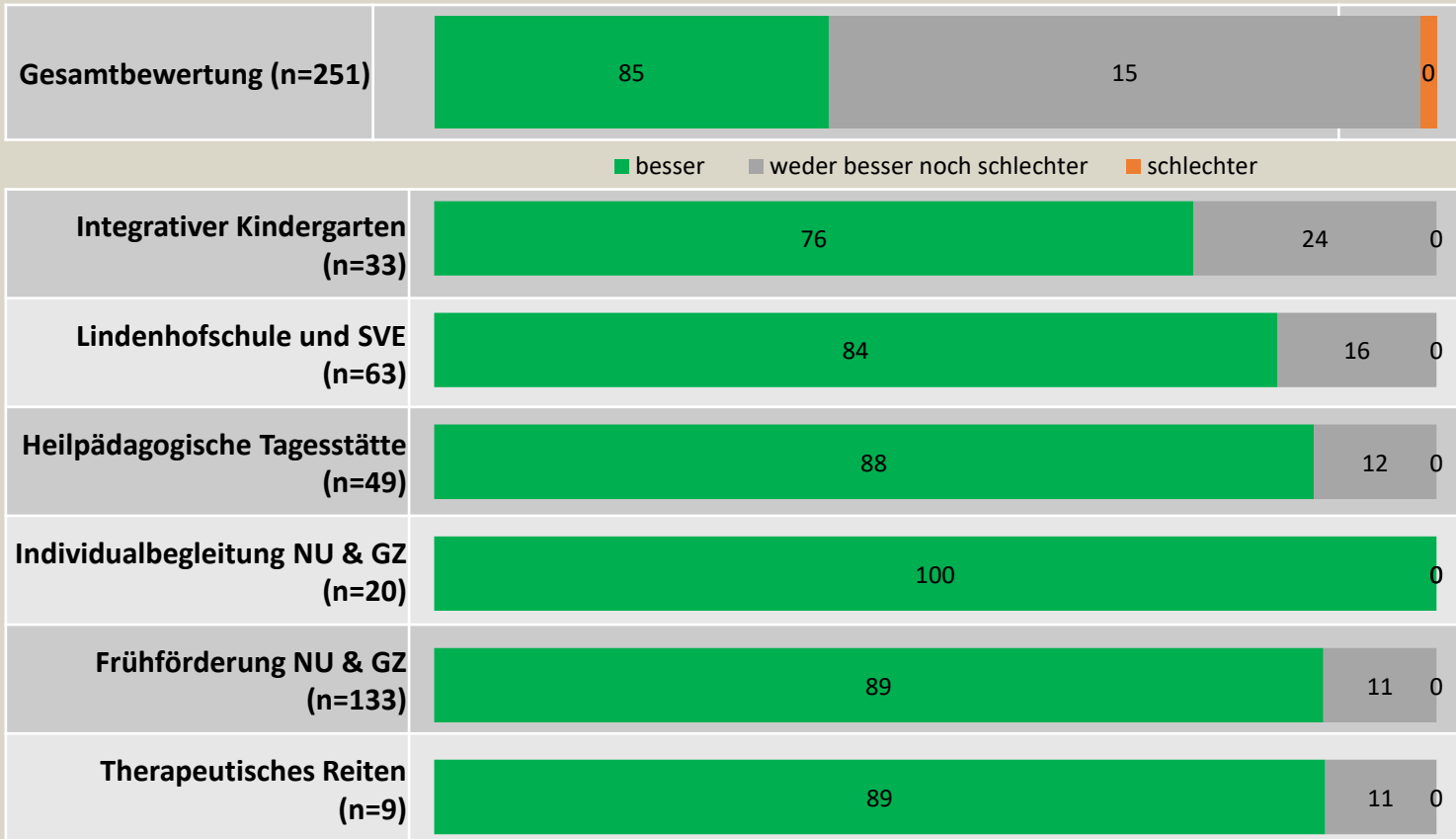
Ø*



F12: Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation Ihres Kindes in unserer Einrichtung?; n=9-136; Angaben in Prozent ;*Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

■ Sehr gut (1)
 ■ Gut (2)
 ■ Befriedigend (3)
 ■ Ausreichend (4)
 ■ Mangelhaft (5)
 ■ Ungenügend (6)
 ■ Kann ich nicht beurteilen

Gesamtbewertung und bereichsspezifische Bewertung



F13: Welche Aussage trifft aus Ihrer Sicht am besten auf die Situation Ihres Kindes zu?: Ich habe das Gefühl, dass mein Kind durch den Besuch dieser Einrichtung **besser/weder besser noch schlechter/schlechter** am alltäglichen Leben teilnehmen kann (z.B. Kindergarten oder Schule, Familienalltag, Freizeit). Warum?; n=9-133; Angaben in Prozent

Begründung

Bessere Teilnahme

„[Mein Kind] hat einige **Fortschritte** in der **Entwicklung** gemacht.“

„Er traut sich immer mehr, **mit anderen Kindern etwas** zusammen zu **unternehmen**.“

„Sein **Selbstbewusstsein** wächst.“

„Früher hat er **geweint**, wenn er in den **Kindergarten** muss. Jetzt geht er glücklich zur Schule!“

„Lernt **fleißiger**, wenn er motiviert wird durch Schulbegleitung!“

„In Regeleinrichtung weinte er. Jetzt er wieder viel **fröhlicher**, geht gerne, **fühlt sich akzeptiert** wie er ist. Weniger Reize, **kleine Gruppe** viel besser für ihn.“

„**Ohne Individualbegleitung** wäre der **Besuch** in der Regel-Grundschule eher **nicht möglich**.“

„Weil **alltägliche Dinge** oft mit ihm **geübt** werden auch außerhalb seiner Komfortzone.“

„Umgang mit **Gleichgesinnten**.“

Weder bessere noch schlechtere Teilnahme

„**Keine große Veränderung** merkbar.“

LHS

„**Corona-bedingte Kindertageschließung** über mehrere Wochen machte sich deutlich bemerkbar im negativen Sinne (Bettnässen, traurig...)“

„**Aber: Führt im privaten Bereich** zum **"einsam"** sein, da Schule und Wohnort weit weg voneinander liegen.“

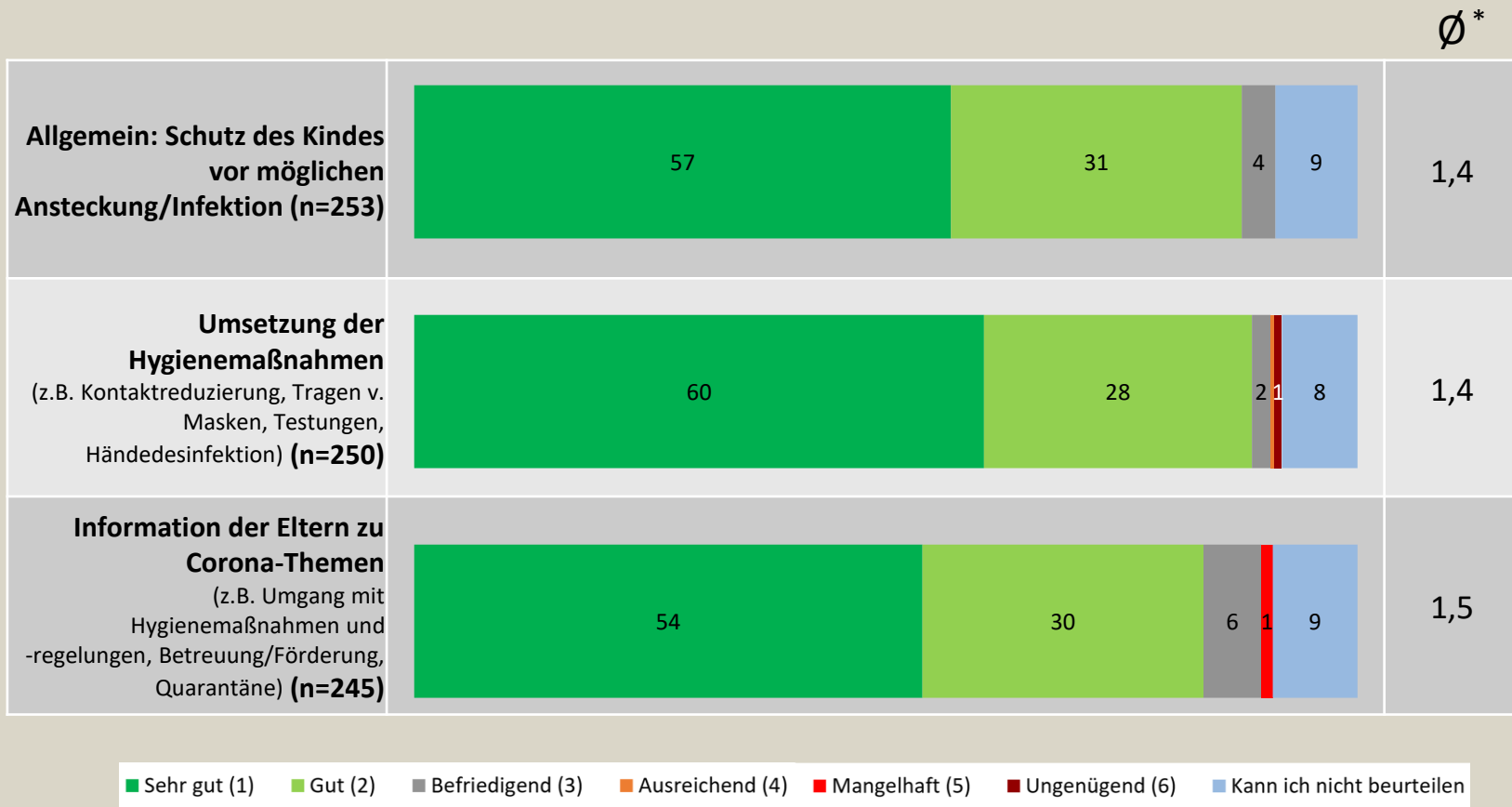
Schlechtere Teilnahme

„**Mehr Förderung**, Steigerung, mehr Deutsch, Sprache. Er macht Bastelsachen z. B. was man im KiGa macht.“

F13: Welche Aussage trifft aus Ihrer Sicht am besten auf die Situation Ihres Kindes zu?: Ich habe das Gefühl, dass mein Kind durch den Besuch dieser Einrichtung **besser/weder besser noch schlechter/schlechter** am alltäglichen Leben teilnehmen kann (z.B. Kindergarten oder Schule, Familienalltag, Freizeit). Warum?; n=28; Angaben in Prozent

Bewertung der Umsetzung der Corona-Maßnahmen

Gesamtbewertung



F14: Wie bewerten Sie die Umsetzung der Corona-Maßnahmen in unserer Einrichtung hinsichtlich folgender Punkte? Welche Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie in Bezug auf die Umsetzung der Corona-Maßnahmen?; n=245-253; Angaben in Prozent ;*Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

Bewertung der Umsetzung der Corona-Maßnahmen

Anregungen und Verbesserungsvorschläge

Anregungen und Verbesserungsvorschläge

Impf- und Testpflicht

„Ungeimpfte
Therapeuten
weiterarbeiten
lassen!!!“

„Mir wäre es sehr wichtig, **Mitspracherecht**
zu haben, ob mein Kind mit ungeimpften
Mitarbeitern zusammenarbeiten darf.“

„Tägliche Testung **unnötig.**“

LHS

Maskenpflicht

„Während der **Zusammenarbeit**
mit den Kindern **keine Maske**
tragen“

„Wir sehen in den **Masken**
(z.B. bei der **Logopädie**)
mehr Schaden als Nutzen.“

„Dringende
Maskenpflicht!“

„Tragen von Masken der Therapeuten
ist **inakzeptabel**. Soweit ich weiß,
müssen alle Mitarbeiter sich testen,
daher sind Masken **unnötig**. Kontakt
mit Kind reißt ab.“

Infos und Umsetzung

„Vielleicht sollte sich die
Einrichtung besser
informieren und dann kann
auch dementsprechend
gehandelt und umgesetzt
werden! Und die Infos **richtig**
weitergeben und handeln!“

„Die **Information** bei positiven Fall in
der Gruppe war sehr **intransparent**, hat
sich **aber** wesentlich **gebessert.**“

„Mehr Infos **was**
gerade **aktuell** ist.“

„Dass auch SVE Kinder zu Hause
betreut werden können
(**Homeschooling**) ohne Probleme.“

**Keine Besserung
nötig (7x)**

Sonstiges

„Diese
Maßnahmen
helfen nicht!“

„Maßnahmen um
Coronalücken im
Kernbereichen wie
z.B. Rechnen
aufzuholen“

„In der jetzigen Situation in der klar scheint, dass
wir es mit einer deutlich milderer Variante zu tun
haben und Infektionen fast unausweichlich
scheinen, würden wir uns wünschen, dass die
**Empfehlungen der vier Fachgesellschaften BVKJ,
DGKH, DGPI, DGKJ Berücksichtigung** finden. Da
Kinder zusätzlich lange genug eingeschränkt
waren, hoffen wir auf einen möglichst schnellen
Weg zurück zur Normalität. **Masken und das
anlasslose Testen von symptomlosen Kindern
sollte nicht beibehalten werden.**
Selbstverständlich können Masken (beim
Personal) und Testungen auch weiterhin auf
freiwilliger Basis angeboten werden. So würden
sich auch jene wohlfühlen die noch ein erhöhtes
Sicherheitsbedürfnis haben.“

F14: Wie bewerten Sie die Umsetzung der Corona-Maßnahmen in unserer Einrichtung hinsichtlich folgender Punkte? Welche Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie in Bezug auf die Umsetzung der Corona-Maßnahmen?; n=30; Angaben in Prozent ;*Der Durchschnittswert bezieht die Antwortalternative „Kann ich nicht beurteilen“ nicht mit ein

Allgemeine Anmerkungen

Wünsche/Verbesserungsvorschläge

Zusammenarbeit/Rahmenbedingungen

„Vielen Dank für alles!
Mehr Feedbackgespräche
mit den Eltern wären
wünschenswert!“

„**Zeitverschwendung** das auszufüllen!
Bringt eh nix! **Und Rückinfo gibt es auch nicht.** Wird das überhaupt gelesen? Ist ja jedes Jahr das Gleiche, ja wohl Vorschrift!“

„Es wäre schön, wenn es im **Krankheitsfall** von Therapeuten eine **Vertretung** gäbe.“

Förderangebote

„Mehr **passende Förderung** für
mein Kind.“

„[Name des Kindes] z.B. bei
Bastelsachen dem Alter
entsprechend fördern.
**Deutsch mehr fördern und
Sprache**“

„Wir wünschen uns Sportaktivitäten im Bereich der
FF, z.B. Schwimmen.“

„Ich möchte für mein
Kind **mehr als 1 Stunde
Logopädie** pro Woche.“

Sonstiges

„Leider hat es sehr viel **Zeit** in
Anspruch genommen bis die
**Personelle Besetzung
komplett** war.“

FF

„Ich hoffe, dass Sie meinem
Kind bald **Logopädie anbieten**
können!“

F15: Was Sie uns sonst noch mitteilen möchten?; n=43; Angaben in Prozent

Positive Stimmen

„Die ganze **Personal**
ist sehr **nett** und sehr
professionell.“

„Wir sind sehr
zufrieden!“

„Schade das kein Schwimmen
mehr ist (Corona), es fand **kein
Elternabend** statt, wenig
Einblick in Tagesstätte SVE und
was Kind alles macht. Schätze
es sehr, dass Fr. Kugelmann
vom Autismuszentrum da ist
und mit Einrichtung und Eltern
sowie Kindern zusammen
arbeitet.“

„Vor allem die
Flexibilität der
Therapeuten ist
grandios!“

„Für uns war es
ein **Glücksfall** das
unser Sohn in das
HPZ kam.“

„Nur eher ein **Wunsch**, da mir
natürlich bewusst ist, dass Sie
von politischen Entscheidungen
abhängig sind: Ich wünsche mir
für unsere Kinder eine
**baldmöglichste Rückkehr zur
Normalität**, ohne Masken und
ohne Tests.“

„Die Therapeuten
geben super
Übungsvorschläge für
Zuhause mit. Super
Umgang mit dem
Kind.“

„Ich finde eure Arbeit
klasse, nette
Mitarbeiter, **gute
Zusammenarbeit.**“

„Wir sind sehr zufrieden, es wird rechtzeitig immer
kommuniziert. Auf unsere Arbeitszeiten wird voll
Rücksicht genommen- danke.“

„**Unser Kind vermisst den
Musikunterricht sehr**, alternativ könnte
doch mit Musik getantzt
werden....getrommelt. Die Kinder
machen regelmäßig Pooltest, warum
darf dazu nicht gesungen werden?
Gerade in der Förderschule finde ich
Musik so wichtig.“

„Ihr leistet alle super Arbeit auch jetzt in der ganzen
Corona Zeit, Vielen Dank!“

Vergleich mit den Ergebnissen 2019

Bewertung des Gesamtbereichs „Kindheit und Jugend“

| Ø 2019 | Bewertungsbereich | Ø 2022 |
|------------|---|------------|
| 1,4 | Freundlichkeit der MitarbeiterInnen | 1,3 |
| 1,6 | Erstnehmen von Anliegen | 1,5 |
| 1,7 | Gesamteindruck der Einrichtung | 1,5 |
| 1,6 | Arbeit d. Bereichs „Kindheit- und Jugend“ im Allgemeinen | 1,6 |
| 1,8 | Kommunikation mit der Einrichtung | 1,6 |
| 1,6 | Durchschnittliche Zufriedenheit | 1,5 |

F3: Wie bewerten Sie allgemein unsere Arbeit?; F4: Inwiefern werden Ihre Anliegen erst genommen?; F5: Wie bewerten Sie die Kommunikation mit der Einrichtung?; F6: Wie würden Sie die Freundlichkeit unserer MitarbeiterInnen bewerten?; F7: Welchen Gesamteindruck haben Sie von unserer Einrichtung?; Angaben in Prozent



Wünsche/Verbesserungsvorschläge

Positive Stimmen

Lernangebote

„Ich finde es **wichtig**, dass die Kinder lernen am **Leben** und der **Arbeit teilzunehmen**, nicht nur das **Spielen** ist wichtig, auch das **Tun!!**“

„Dass sich [die] **Erzieherinnen mehr mit meinem Kind beschäftigen**. Dass er mit **Buntstiften** malt statt mit **Fingern** und **Wasserfarben**. Dass Sie mit ihm Buchstaben lernen und Zahlen usw. Da er schon **seit 5 Jahren in [der] Kita** ist, sollte er was wissen.“

„Dass Sie eine **super tolle pädagogische Arbeit** machen.“

„Die **Schulbegleitung** gab [unserem Sohn] **viel Sicherheit** und ermöglichte einen äußerst **konfliktarmen Schulstart**.“

„[Die] Mitarbeiter im **Kiga** [und der] **Tagstätte** machen **gute Arbeit**.“

Therapien/Anwendungen

„Was man **genau** in den **Anwendungen** tut.“

„Es wäre toll, wenn [unser Sohn] noch eine **weitere Stunde Logopädie** erhalten würde.“

„Wir sind **sehr glücklich** mit unserer **Individualbegleitung**, **Reiten** würden wir uns **wöchentlich wünschen**.“

„Man gibt sich **ganz viel Mühe mit meinem Kind**, so dass er auch **gerne hingeht**.“

„Unsere [Betreuerin] ist ein **absoluter Glücksgriff!!**“

Zusammenarbeit/Rahmenbedingungen

„Vor dem Beginn bzw. des **Wechsels** in die **SVE** wurde was anderes **versprochen**, dann kam plötzlich der **Führungswechsel**, was nur **negativ zu bewerten** ist.“

„Es sind sehr viele zusätzliche **freie Tage** (bzw. halbe Tage) **zusätzlich zu den Schulferien**, **2 berufstätige Eltern** haben nur **12 Wochen Urlaub**. **Bus-Mitfahrpflicht** am **Lindenhofffest** finden wir **nicht gut**, **früheres Gehen** sollte **möglich sein**, wenn es dem **Kind zu viel wird**.“

„Weiter so, würde auch nochmal in den Kindergarten gehen. Finde alle **Erzieher nett** und **lieb im Umgang** mit den **Kindern**.“

„Bin mit der **Schule** und den **Mitarbeitern sehr zufrieden**. Weiter so!“

„Schenken Sie den **Mitteilungen** aus dem **Elternhaus mehr Vertrauen**.“

„Für uns ist der **Platz** in der **SVE** ein **echter Glücksfall**.“

„Ihr macht einen **super Job!** **Ohne euch** wäre unser **Alltag wesentlich schwieriger!** Danke, für ein immer **offenes Ohr!**“

Informationen

„Z.B. **Elterncafé**: habe es nur durch **Zufall erfahren**. Die meisten Eltern **sind** weder **VORORT** noch auf der **Homepage!** **Einladungen** hierzu wären **sehr toll!**“

„Wäre interessant zu wissen, welche **Kinder** in der **Nähe wohnen**, evtl. sogar im **selben Ort**: Damit **Treffen** stattfinden könnten. Auch Kinder, die mit **IB** in Schulen sind. **Regelmäßige Termine** z.B. **Kinoabende**, **Übernachtungen**.“

„Bin mit dem **Konzept** vom **Kindergarten** und **Schule** **sehr zufrieden**.“

„Wir sind **sehr dankbar**.“

„**Vielen Dank** und weiter so.“

Zusammenfassung

Ableitung von Maßnahmen

Wohnen . Arbeiten . Kindheit & Jugend . Bildung

28

Unsere Motivation: Inklusion menschlich und innovativ gestalten

Vielen Dank!



Wohnen . Arbeiten . Kindheit & Jugend . Bildung